

10 JAHRE
JUBILÄUM

FEMALE FETTERACKS

zusammen-leben

PROGRAMMKINO WELS
ALTER SCHLACHTHOF

6-10 MÄRZ 25



Sehr geehrte Kino-Besucher*innen, Sehr geehrte Welser*innen,

zum 11. Mal finden heuer die **Female Tracks**, ursprünglich **Frauen Film Tage**, im Programm kino Wels statt. Mit dem diesjährigen Thema „zusammen-leben“ möchten wir sowohl Rückschau auf mehrere Jahrzehnte feministischer, queerer und weiblicher* Filmproduktion halten sowie eine Brücke zur Gegenwart herstellen – denn verschiedene Formen des Zusammenlebens bestimmen unseren Alltag. Sie bilden den Kern unserer Lebensführung und -ideale, werden direkt oder indirekt zum Gegenstand öffentlicher und privater Auseinandersetzungen. Gemeinschaft bestimmt uns als Individuen und als diese Individuen tragen wir Verantwortung für unsere Gemeinschaften, denn wir sind an andere Menschen und unsere Umwelt gebunden. Auch sollten wir, als kollektive Lebensgemeinschaft, einen nachhaltigen und reziproken Austausch aller lebenden Wesen auf dieser Erde suchen. Die von uns programmierten Spielfilme und Dokumentarfilme sowie Diskussionen möchten einen Einblick in verschiedene Entwürfe des Zusammenlebens geben sowie Kämpfe, die ein gutes Zusammenleben anstreben, sichtbar machen. Sie sollen auch festgefahrene Lebenskonzepte und -ideale hinterfragen, um alternative Ideen von Gemeinschaftlichkeit zur Diskussion zu stellen. Wie können Personen verschiedener Identitäten, Altersklassen und Herkünfte gut zusammenleben? Was braucht es, um ein erfolgreiches und friedliches Zusammenleben möglich zu machen? Welche Allianzen und Gemeinschaften gibt es bereits, die so ein Zusammenleben erleichtern und selbstbestimmt möglich machen?

Mit dem Sammelband **Globale Female Future** tauchen wir gleich zu Beginn in die Diskussionen internationaler feministischer Kämpfe der letzten Jahrzehnte, mit Schwerpunkt auf den globalen Süden, ein. In **Breaking the Ice** loten die jugendlichen Hauptfiguren das Gemeinsame zwischen sportlicher Konkurrenz und neu erwachender Sexualität und gesellschaftlichen Erwartungen aus. Im wegweisenden Kultfilm **Born in Flames** aus den 1980er Jahren kämpft eine Gruppe von Frauen aus dem New Yorker Untergrund gegen Sexismus und für Gerechtigkeit. Der deutsch-iranische Film **My Stolen Planet** sucht nach gemeinschaftlichen Erinnerungen und deren widerständigem Potenzial als Teil der eigenen Identität.

In **Schusterhof** stellt sich eine männliche Gemeinschaft im Welser Umland der Herausforderung, mit Trauer umzugehen. Eine Trauer, die auch in **Elegy for a Glacier** und **Once Upon a Time in a Forest** sichtbar wird. Es ist die Trauer um eine Natur, die von Menschenhand zum Verschwinden gebracht wird. In **...Ned, Tassot, Yossot...** hingegen stehen Gemeinschaftlichkeit und Widerstand vor den Herausforderungen des totalitären Systems Nordkoreas. Könnte radikaler Zusammenhalt einen Ausweg aus der politischen Unterdrückung ermöglichen? Der letzte Film in unserem Programm, **Reinas**, führt uns wieder in das Zusammenspiel von familiärer und politischer Gemeinschaft, von Zukunftsperspektiven und der Verbindung unserer Lebensführung mit wirtschaftlichen Entwicklungen.

Ebenso Teil des Festivalprogramms sind das Konzert von **Sophie Lindinger** im Alten Schlachthof Wels sowie zwei **Podiumsdiskussionen**: einerseits zum zivilen Widerstand in künstlerischen Formaten, andererseits um den Umgang mit unserer Umwelt. Im Foyer des Programmkinos wird das Festival außerdem begleitet von einer Ausstellung der iranischen Performancekünstlerin Negin Rezaie, die ein **Protestarchiv** unterschiedlicher Formen des zivilen Widerstands angelegt hat und im Rahmen der Female Tracks präsentiert.

Auch freuen wir uns besonders, dass es dieses Jahr zum ersten Mal einen **Female Tracks Festivalpass** für 25 Euro geben wird, in dem alle Veranstaltungen, ausgenommen des Eröffnungsabends, inkludiert sind.

Wir wünschen Ihnen und euch ein vielfältiges und anregendes Festival und danken herzlich für den Besuch!

Bianca Jasmina Rauch & Barbara Wolfram

LESUNG *Globale Female Future*



Das Buch **Globale Female Future**, herausgegeben von Andrea Ernst, Ulrike Lunacek, Gerda Neyer, Rosa Zechner & Andreea Zelinka versammelt feministische Stimmen aus der ganzen Welt. In Berichten, Essays, Interviews und künstlerischen Formaten werden Kämpfe aus der ganzen Welt reflektiert und diskutiert. Die Autor*innen blicken zurück auf 40 Jahre Frauen*solidarität, auf 40 Jahre Fortschritt, auf 40 Jahre Lernen und auch auf Rückschläge und Enttäuschungen der letzten Jahrzehnte. Die Themen gehen über Politik, Wirtschaft, Reproduktion, Ökonomie und Ökologie hinaus und sind exemplarisch von und mit Autor*innen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa erzählt.

Andreea Zelinka gibt Einblicke in den Entstehungsprozess des Buchs und diskutiert anhand der Lesung einzelner Textpassagen Potenziale heutiger feministischer Kämpfe.

DO 06.03. | 19:30 Uhr
Alter Schlachthof

An diesem Abend möchten wir ein Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen und Spenden für die Initiative SToP Wels sowie das Frauenhaus Wels sammeln.

KONZERT *Sophie Lindinger*

DO 06.03. | 19:30 Uhr
Lesung + Konzert
Alter Schlachthof

Ticketpreise:
VVK € 20 / Erm. € 18 /
Jugendliche (u20) € 10



Die Sängerin, Multiinstrumentalistin und Songwriterin Sophie Lindinger ist keine Unbekannte in Wels, hat die gebürtige Oberösterreicherin doch bereits die österreichische Musikszene durch zahlreiche Projekte miterobert. So ist die Sängerin, die ihre Musik durch Feminismus und Empowerment definiert, bereits aus dem Bandkontext mit *My Ugly Clementine* und *Leyya* bekannt. Nun hat Sophie Lindinger ihr erstes Soloalbum *Sophie Lindinger* herausgebracht und veröffentlicht auf diesem zum ersten Mal eigene Musik, welche die Hörer*innen auf eine intime Reise voller Herzschmerz, Sehnsucht, Lust und Erneuerung mitnimmt. Neuanfänge und das Zurücklassen von Altbekanntem werden behandelt und Wege der Hoffnung und Freude gefunden.

PROTESTARCHIV *Negin Rezaie*



Die iranische Performancekünstlerin Negin Rezaie zeigt in ihrer Ausstellung *This Takes Space* Teile des von ihr 2022 gegründeten und kontinuierlich expandierenden Protestarchivs *An archive of ephemeral forms of protest* und kontextualisiert diese neu. Das Archiv vereint verschiedene Formen des politischen und künstlerischen Widerstands, die aus der Zivilbevölkerung entstanden sind. Nach den *Women. Life. Freedom* Protesten im Iran nach dem Tod von Mahsa Amini expandierte das Archiv, um verschiedenste Formen des zivilen Widerstands aus unterschiedlichsten Ländern der Welt zu versammeln. Die Darstellungen reichen von in den sozialen Medien geteilten Fotos von Graffiti bis zu Video- und Tonmaterial von Protesten. Das Archiv macht es sich zur Aufgabe, die Geschichte von totalitären Regimen multiperspektivisch zu beschreiben. Die verschiedenen Formen des Protests, welche oft Zensur und Unterdrückung unterliegen, sollen hier einen Ort der Aufbewahrung finden, wo sie nicht eliminiert oder unsichtbar gemacht werden können.

Ausstellungseröffnung +
Performance
07.03. | 18:30 Uhr
Programm kino Foyer

Negin Rezaie ist eine iranische Performancekünstlerin, Kuratorin, Pädagogin und Forscherin. 2015 nach Wien geflüchtet, studiert Negin seit 2021 an der Akademie der Bildenden Künste in der Performanceklasse. Sie hat zahlreiche Ausstellungen kuratiert sowie eigene Solo-Performances durchgeführt, wie beispielsweise im mumok, dem Volkskundemuseum oder im Rahmen der Wienwoche. Von 2021 bis 2024 war sie Teil des künstlerisch-wissenschaftlichen PEEK/FWF Projekts *Confronting Realities* an der Filmakademie Wien/mdw, wo sie zur Darstellung von Auto-soziobiografie im Kontext von Familienbeziehungen künstlerisch geforscht hat.

www.neginrezaie.at

BREAKING THE ICE *Schulvorstellung*

FR 07.03.
Programm kino Wels

AT 2022, 102 Min., OdF

R/D: Clara Stern
K: Johannes Höss
M: Benedikt Palier
P: Michael Kitzberger,
Wolfgang Widerhofer,
Markus Glaser, Nikolaus
Geyrhalter

mit Alina Schaller, Judith
Altenberger, Tobias Resch,
u.a.



Der Debütfilm der in Wien aufgewachsenen Regisseurin und Drehbuchautorin Clara Stern handelt von den zwei Teenagerinnen Mira und Theresa. Beide spielen leidenschaftlich Eishockey. Mira ist die disziplinierte und immer gut organisierte Kapitänin, die mit starkem Willen ihr Team anführt. Theresa ist die „Neue.“ Sie ist anders, frech und spielt noch dazu extrem gut Eishockey, vielleicht sogar besser als Mira. Miras Welt gerät langsam aus den Fugen und als auch noch ihr lang verschwundener Bruder Paul auftaucht, beginnt sich bei Mira grundlegend etwas zu verändern und aufzubrechen.

Der Film verhandelt mit großer Leichtigkeit die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens und des Auslotens der eigenen Sexualität, eingebettet in einem immer noch zu wenig besprochenen Kontext – dem „Frauen“sport. Dort werden männliche Profiteams mehr gefördert und Trainings sowie Spiele entlohnt, während Sportlerinnen manchmal bis zum höchsten Level des Sports Nebenjobs nachgehen müssen, um ihre Karriere zu finanzieren. Die Gemeinschaft im Team hilft im Umgang mit sexistischen und misogynen Anfeindungen in einer „Männerdomäne“ die eigene Stimme laut zu machen.

Nach dem Film findet ein Gespräch mit Clara Stern statt.

BORN IN FLAMES *Eröffnungsfilm*



FR 07.03. | 19:30 Uhr
Programm kino Wels

US 1983, 81 Min., OmU

R: Lizzie Borden
D: Ed Bowes
K: Ed Bowes, Al Santana,
S: Lizzie Borden
M: Ibis, P: Lizzie Borden

mit Honey, Adele Bertei,
Jean Satterfield, Florynce
Kennedy, u.a.

Der wegweisende Film *Born in Flames* der US-amerikanischen Regisseurin, Autorin und Aktivistin Lizzie Borden ist eine Wucht in jederlei Hinsicht. Die Handlung setzt im Jahr 10 nach einer friedlichen sozialdemokratischen Revolution in den USA ein und folgt zwei unterschiedlichen feministischen Untergrundgruppen in New York. Aus intersektionaler Perspektive beleuchtet der Film eindrucksvoll, wie ziviler Widerstand gemeinschaftlich erfolgen kann, um Sexismus und Misogynie zu bekämpfen. Borden kreiert verschiedene Perspektiven feministischer Kämpfe und schafft es, diese in einem ansprechenden und radikalen filmischen Format zu verbinden.

The Future is Female!

SCHUSTERHOF

SA 08.03. | 14:30 Uhr
Programm kino Wels

AT 2012, 79 Min., OdF

R: Viktoria Kaser
K: Erik Wittbusch
S: Arthur Summereder
P: Viktoria Kaser

mit Familie Weinberger,
u.a.



Der einfühlsame Film von Viktoria Kaser aus dem Jahr 2012, angesiedelt in der Umgebung von Wels, folgt der Familie Weinberger. Ihre Landwirtschaft und ihr Gasthaus sind hoch verschuldet, durch Routine und Zusammenhalt wird das tägliche Leben gemeistert. Als die Enkelin beginnt, den Film zu drehen, entsteht langsam so etwas wie ein Familien-Diskurs. Eine Aushandlung über Schulden, über Männlichkeit und über Zusammenhalt nach dem Verlust der Ehefrau und Mutter. Der Film fragt, welchen gemeinschaftlichen Raum Trauer in Konzepten von Männlichkeit gegeben wird und welche Werkzeuge ergriffen werden können, um wieder gemeinsam im Leben zu stehen.

PODIUM I *Widerstand*



SA 08.03. | 16:30 Uhr
Programm kino Wels

Diskutant*innen, 60 min

Kooperation mit dem shift
Projekt [Library of Disobedience](#)

Die Diskussion findet auf
Deutsch und Englisch statt.

Diese Podiumsdiskussion möchte verschiedene Aspekte von politischem wie künstlerischem Widerstand ausloten und nationale wie internationale Perspektiven zusammenführen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem shift Projekt [Library of Disobedience](#) unter der Leitung von Negin Rezaie (sh. S. 5). Die [Bibliothek des zivilen Ungehorsams](#) verfolgt das Ziel, eine künstlerische Forschungsplattform zum zivilen Ungehorsam und zu verschiedenen Formen des Widerstands aufzubauen und den entsprechenden Archiven und Personen Raum zu geben.

Diskutant*innen:

Negin Rezaie (*1990, Iran) ist eine multidisziplinäre Künstlerin, Kuratorin und Forscherin, die sich auf visuelle und performative Künste spezialisiert hat. Sie untersucht Themen wie Widerstand, Scham und Bildung als Form des Widerstands. Sie kuratiert Ausstellungen, leitet künstlerische Projekte und ist in Forschungsprojekten tätig.

Kweku Okokroko (*1999, Ghana) ist Maler und Schriftsteller und studiert derzeit in der Zeichenklasse der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Arbeit verbindet literarische und visuelle Künste, erforscht Themen wie Natur, Identität und Moral und verwebt ghanaische Oraltraditionen in Gemälde, Texte und Zeichnungen.

Olga Shapovalova (*1988, Usbekistan) ist eine in Wien lebende Künstlerin, Kuratorin und Kulturproduzentin. Ihre Praxis hinterfragt feministische Konzepte und erforscht Sexualität, Körperlichkeit und Wahrnehmung mit Humor und Nostalgie. Durch Film und kuratorische Arbeit möchte sie Dialog, Solidarität und Transformation fördern.

MY STOLEN PLANET

SA 08.03. | 18:30 Uhr
Programm kino Wels

DE/IR 2024, 86 Min., OmdU

R/D/K/S: Farahnaz Sharifi
M: Atena Eshtiaghi
P: Farzad Pak, Anke Petersen, Lilian Tietjen



Tanzen als Widerstand, der private Raum als Beginn des politischen Aufruhrs, als Schutzraum für Freiheit und Emotionen. Die 1979 im Jahr der islamischen Revolution geborene Filmmacherin Farahnaz Sharifi blickt aus ihrem Berliner Exil auf den Iran und ihre eigene Vergangenheit zurück. Private Aufnahmen von Familienfesten und alltäglichen Momenten und jene Filmstreifen von Unbekannten, die Sharifi über Jahre in Geschäften und auf Märkten erworben hat, formen ein kollektives Gedächtnis-Kaleidoskop des Widerstands gegen Restriktion und Unterdrückung. Große Teile ihres digitalen Archivs wurden jedoch von der Zensur beschlagnahmt – welche Bedeutung hat unser visuelles Gedächtnis, das Festhalten von Momenten, für unser gegenwärtiges Zusammenleben? Auch zahlreiche Handyaufnahmen der jüngsten **Woman, Life, Freedom** Proteste verwebt Sharifi in ihren persönlichen, gesellschaftspolitisch brisanten Film. In ihrem Zusammenwirken eröffnet sich die emotionale, politische und zukunftsweisende Bedeutung der Aufnahmen.

ONCE UPON A TIME IN A FOREST

SO 09.03. | 14:00 Uhr
Programm kino Wels

FI 2024, 93 Min., OmdU

R/D/P: Virpi Suutari
K: Teemu Liakka, Jani Kumpulainen

mit Cornelius Won Riedel-Clausen, Bodil Jørgensen, Bjarne Henriksen

Screening in Kooperation
mit dem Crossing Europe
Filmfestival



In märchenhaften Bildern tauchen wir in **Once upon a time in a forest** in die Idylle finnischer Wälder ein. Doch 90 Prozent von Finnlands Waldfläche befinden sich bereits in kommerzieller Nutzung und sind somit längst zum Gegenstand wirtschaftlicher Interessen geworden. Eine neue Waldbewegung kämpft dagegen an. Gemeinsam mit anderen Aktivist*innen setzt sich Ida gegen die Ausbeutung der Natur ein, legt sich mit der Forstindustrie an und stellt festgefahrene Meinungen ihrer Mitmenschen infrage. Besteht noch Hoffnung auf ein Happy End?

Als Vorfilm zeigen wir **Elegy for a Galcier** (sh. S. 14).

**CROSSING
EUROPE**
film festival linz

ELEGY FOR A GLACIER

SO 09.03. | 14:00 Uhr
Programm kino Wels

US/AT/CA 2023, 16 Min.,
OmdU

R/D: Stephanie Falkeis
K: Alexa Wolf
S: Sushma Khadepaun
P: Nicholas Nyhof

mit Campbell Symes, Noa
Graham



Um einen ähnlichen Konflikt aber umgekehrt in seiner Generationenfrage kreist **Elegy for a Glacier**. Hier kreuzen sich die Ansichten einer resignativen Gletscherforscherin und ihrer Mutter, einer radikalen Umweltaktivistin. Das schmelzende Eis in ihrem Heimatort verdeutlicht, dass die Welt sich im Wandel befindet.

Regisseurin Stephanie Falkeis ist im Anschluss Teil der **Podiumsdiskussion II**.

PODIUM II *Umwelt*



SO 09.03. | 16:00 Uhr
Programm kino Wels

Diskutant*innen, 60 min

Moderation: Marina
Wetzlmaier

Die Diskussion findet auf
Deutsch und Englisch statt.

Im Anschluss laden wir zum
Buffet im Kinofoyer ein.
Mit freundlicher Unterstüt-
zung der Stadt Wels.

Die zweite Podiumsdiskussion der Female Tracks widmet sich der Frage nach einem Zusammenleben im Lichte der Klimakatastrophe und der Rolle von künstlerischen Ausdrucksformen im Widerstand, aber auch in der Entwicklung von Visionen eines klimaneutralen und nachhaltigen Lebens auf der Erde. Verschiedene Stimmen loten die Aspekte und Möglichkeiten des Aufstands und des Protests aus, um gemeinsam Visionen für ein gutes Zusammenleben zu diskutieren.

Diskutant*innen:

Emma Dirnhofner (*2003, Österreich) ist Studentin und Aktivistin und engagiert sich für Klimagerechtigkeit. Von November 2023 bis August 2024 war sie bei der Letzten Generation aktiv. Dort nahm sie an zahlreichen Protestaktionen teil und wirkte im Bereich Mobilisierung mit.

Stephanie Falkeis ist als Autorin und Regisseurin aus den österreichischen Alpen zwischen New York, Paris und Wien tätig. Als Fulbright-Stipendiatin mit einem M.F.A. von der Columbia University erkundet sie u.a. unsere komplexe Beziehung zur Natur. Ihre Filme wurden international auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet. www.stephaniefalkeis.com/

Vera Djemelinskaia (AT/MD) ist Doktorandin, Choreografin und Kommunikationsexpertin, die an den Schnittstellen von verkörperter Kognition und sozio-politischem Wandel arbeitet. Sie unterstützt soziale Bewegungen, Forschungsinstitute und internationale Organisationen bei der Gestaltung von Bürger*innen- und Policy-Interventionen. www.veradje.com

... NED, TASSOT, YOSSOT ...

SO 09.03. | 18:00 Uhr
Programm kino Wels

AT 2023, 99 Min., OmdU

R/D/P: Brigitte Weich
K: Judith Benedikt
S: Monika Willi, Barbara Seidler

mit Ri Jong Hi, Ra Mi Ae,
Jin Pyol Hi



Regisseurin Brigitte Weich und Kamerafrau Judith Benedikt kehren nach Nordkorea zurück, um jene Fußballerin des Nationalteams zu treffen, die sie bereits 2009, im Zuge ihre Drehs von *Hana, Dul, Sed* kennengelernt und porträtiert haben. Wie leben die Frauen heute, nach dem Höhepunkt ihrer erfolgreichen Karrieren als Sportlerinnen? Haben sie Familien gegründet, reisen sie als Trainerinnen um die Welt? Neben dem lebhaften Austausch und einigen Rückblicken in die vergangenen Jahrzehnte kommt auch die einzige Filmregisseurin Nordkoreas zu Wort. Ausschnitte aus der von ihr inszenierten TV-Soap über den Alltag der Spielerinnen werden ebenso gezeigt wie deren Reflexionen dazu. Die Vorstellungen des Staates in Bezug auf die Lebensgestaltung dringen immer wieder durch, in manchen Momenten scheinen die Frauen sie gemeinsam zu durchkreuzen.

REINAS



MO 10.03. | 19:00 Uhr
Programm kino Wels

CH/PE/ES 2024, 105 Min.,
OmdU

R: Klaudia Reynicke
D: Klaudia Reynicke, Diego Vega
K: Diego Romero
M: Klaudia Reynicke, Giacchino Balistreri
S: Paola Freddi, Francesco de Matteis
P: Britta Rindelaub, Thomas Reichlin, Daniel Vega, Valérie Delpierre

mit Abril Gjurinovic, Luana Vega, Gonzalo Molina, Jimena Lindo

Reinas - Königinnen nennt Carlos seine beiden Töchter Lucia und Aurora, als er nach langer Abwesenheit wieder beginnt, eine Beziehung zu ihnen aufzubauen. Mit Mutter Elena bereiten die Mädchen jedoch ihre Auswanderung in die USA vor, weg aus Lima, das im Jahr 1992 von politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten zerrüttet ist. Damit die drei Peru verlassen können, muss Vater Carlos sein Einverständnis geben – darin wittert die pubertierende Aurora die Chance, doch in ihrer Heimat und bei ihren Freund*innen bleiben zu können. In ihrem von persönlichen Erfahrungen inspirierten Film findet Regisseurin und Drehbuchautorin Klaudia Reynicke die passende Sprache, um ihrem Publikum das Gefühl zwischen Aufbruch, ruhender Geborgenheit und Nostalgie zu vermitteln. Elternschaft und das Zusammenleben sind von kleinen und großen Lebensentscheidungen, von schönen und schwierigen Momenten geprägt. Mit wem wir zusammenleben, prägt unsere Identitäten, besonders in einem jugendlichen Alter, in dem wir die Welt um uns erst richtig kennenlernen.

Female Tracks 25 *Timetable*

KARTEN

Tickets/Reservierungen zu allen Veranstaltungen an der Kinokasse oder online auf www.programmkino-wels.at

Konzert Sophie Lindinger & Lesung Andreea Zelinka

€ 20,- VVK
€ 18,- Erm.
€ 10,- Jugendliche (u20)

Festivalpass € 25,-
(ausgenommen Konzert im Schlachthof)

Einzelkarten für Filme im Programm kino Wels

€ 10,70 Eintritt Normal
€ 8,50 Eintritt Mitglieder
übliche Ermäßigungen an der Kinokassa erhältlich
das nonstop Kinoabo ist gültig



Do. 06.03.	19:30	GLOBALE FEMALE FUTURE Lesung Alter Schlachthof SOPHIE LINDINGER Konzert Alter Schlachthof
	18:30	VERNISSAGE „PROTESTARCHIV“ + PERFORMANCE mit Negin Rezaie Foyer des Programm kino Wels
Fr. 07.03.	19:30	BORN IN FLAMES US 1983, 81 Min., OmU R: Lizzie Borden
	14:30	SCHUSTERHOF AT 2012, 79 Min., OdF R: Viktoria Kaser
Sa. 08.03.	16:30	PODIUM I WIDERSTAND Diskutant*innen, 60 Min.
	18:30	MY STOLEN PLANET DE/IR 2024, 86 Min., OmdU R: Farahnaz Sharifi
	14:00	ONCE UPON A TIME IN A FOREST FI 2024, 93 Min., OmdU R: Virpi Suutari
So. 09.03.	16:00	PODIUM II UMWELT Diskutant*innen, 60 min
	18:00	... NED, TASSOT, YOSSOT ... AT 2023, 99 Min., OmdU R: Brigitte Weich
	19:00	REINAS CH/PE/ES 2024, 105 Min., OmdU R: Klaudia Reynicke
Mo. 10.03.		Ausstellung „Protestarchiv“ von Negin Rezaie im Foyer des Programm kino Wels, frei zugänglich

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at